

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 06.11.2019	an den Magistrat ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat V Amt: Grünflächenamt	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☐ zur Kenntnis ☒ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Dezernat I Dezernat III Dezernat IV ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2019/0268 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: 061-030-1300 Kostenträger: 5110-21		
Investitionsnummer: 08061-4403 Sachkonto: 095 30 10		

Betreff: Soziale Stadt Darmstadt-Kranichstein, Neugestaltung Stadtteileingang West,
Kranichsteiner Straße

Vorlage vom: 08.10.2019

Beschlussvorschlag:

1. Der Magistrat stimmt der Umsetzung der vorliegenden Entwurfsplanung zur Neugestaltung des Stadtteileinganges West vom 12.7.2019 zu.
2. Die berechneten Kosten für die Neugestaltung des Stadtteileinganges West belaufen sich auf ca. 87.000 Euro und gehen zu Lasten der Kostenstelle 061-030-1300, Inv.-Nr. 08061-4403 (Ordnungsmaßnahmen), Sachkonto 095 30 10, Kostenträger 5110-21.
3. Das Grünflächenamt wird beauftragt, die weitere Planung und Ausführung der Maßnahme in Abstimmung mit allen Beteiligten durchzuführen.

Anlagen: Kostenberechnung Soziale Stadt Kranichstein Stadtteileingang West
Plan Stadtteileingang West

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☒ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 8.10.2019

Anlass

Im Jahr 2009 wurde die Planungswerkstatt 'Leitbild öffentlicher Raum' als Mehrfachbeauftragung von Landschaftsplanungsbüros durchgeführt. Diese basierte auf 'Vorläufer-Werkstätten' zur Stadtteilentwicklung, die im Kontext der 'Sozialen Stadt' mit der Bürgerschaft sowie lokalen Akteuren im Jahr 2007 und 2008 veranstaltet wurden.

Ziel war, die unterschiedlichen Quartiere des Stadtteils Kranichstein besser als bislang zu verflechten, die Aufenthaltsqualität im Stadtteil zu erhöhen und das Stadtteilimage insgesamt zu verbessern. Dazu gehört auch die Aufwertung des Stadtteileingangs West, die bereits vor der Planungswerkstatt angeregt wurde.

Nach Prüfung der damaligen Gestaltungsvorschläge des Büros Thomanek Duquesnoy Boemans wird auf die Platzierung von künstlerisch geprägten Elementen verzichtet und stattdessen eine reine Aufwertung als Grünfläche verfolgt.

Konzept

Die dreieckige, zu gestaltende Fläche befindet sich zwischen 'Kranichsteiner Straße' und der Straße 'An der Fasaneriemauer', die Richtung Internationale Gärten führt. Die Fasaneriemauer mit dem dahinterliegenden Wald bildet eine ansprechende Kulisse, die durch eine Neugestaltung der Fläche nicht verdeckt werden soll.

Aktuell zeigt sich die Fläche zweigeteilt. Der westliche Bereich ist als Wiesenfläche angelegt. Der östliche zur Fasaneriemauer orientierte Bereich ist mit Schotter befestigt. Sie wird als 'wilde' Lagerfläche und/oder Parkplatz genutzt. Eine Teilfläche wurde einem Pächter für temporären, saisonalen Verkauf (Spargel, Weihnachtsbäume etc.) überlassen. Eine Auflösung des Pachtverhältnisses ist erfolgt.

Zu den umzusetzenden Maßnahmen gehören:

- der Rückbau der Schotterfläche zugunsten der Erweiterung der Wiesenfläche
- die Neupflanzung von drei Bäumen (Hochstämme)
- das Anlegen einer Versickerungsmulde mit Abpollerung (tief gesetzte Granitstelen) zur Straße an der Fasanerie
- die Schaffung einer Pflegezufahrt zur Unterhaltungspflege der Grünfläche in einem Teilabschnitt von 3,00 m Breite. An dieser Stelle wird die Entwässerungsmulde durch eine Verrohrung unterbrochen.
- das Einsäen der Versickerungsmulde sowie der angrenzenden Bereiche
- das Anlegen einer Pflanzfläche mit einer Staudenmischpflanzung im Einmündungsbereich an der Fasaneriemauer.

Die Neugestaltung der Einmündung der Straße 'An der Fasaneriemauer' in die 'Kranichsteiner Straße' in Pflasterbauweise wird in einem 2. BA seitens des Straßenverkehrs- und Tiefbauamts umgesetzt.

Umsetzung

Im Kontext der Umsetzung der Maßnahme soll die Übertragung einer Teilfläche des aufzuwertenden Grundstücks aus dem Eigentum von IDA (Vermögenshaushalt IDA) in das Eigentum des Grünflächenamtes (Kernhaushalt) erfolgen.

Die Planung wird von der Projektkoordination 'Soziale Stadt' und der AG Sozialen Stadt begrüßt.

Finanzierung

Die erforderlichen Mittel zur Umsetzung der Maßnahme Stadtteileingang West in Höhe von ca. 87.000,00 Euro stehen im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt Darmstadt Kranichstein“ auf der Kostenstelle 061-030-1300, Sachkonto 0953010, Kostenträger 5110-21 zur Verfügung.

Zeitraumen

Ziel ist, die Maßnahme spätestens im Frühjahr 2020 umzusetzen. Die für die Umgestaltung der Dreiecksfläche Stadtteileingang West benötigten Fördermittel im Rahmen der 'Sozialen Stadt' stehen bereit.

Grundstücksübertragung

Im Rahmen dieser Maßnahme ist das Grundstück auf dem Flurstück 30 Nr. 24/4 vom Anlagevermögen des Eigenbetriebes Immobilienmanagement in das Anlagevermögen des Kernhaushaltes zum Buchwert von 4.790 Euro zu übertragen.

Die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung des Grünflächenamtes liegen als Anlage bei.

Darmstadt, 8.10.2019

Dezernat I

Dezernat III

Jochen Partsch
Oberbürgermeister

Dr. Barbara Boczek
Stadträtin

Dezernat IV

Dezernat V

André Schellenberg
Stadtkämmerer

Barbara Akdeniz
Stadträtin